

Gleich mehrere „Stecknadeln im Heuhaufen“ gefunden

Riesenerfolg für Deutsche Knochenmarkspenderdatei: Drei Lebensspender in Eggstedt ermittelt

Von Jörg Lotze

Eggstedt – „Sie haben das Gegenmittel gegen Leukämie – wenden Sie es an“, lautet einer der zahlreichen Werbesprüche der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS).

Von 20 000 Menschen, die freiwillig ihr Blut testen lassen, kommt durchschnittlich aber nur einer als Spender von Knochenmark in Frage. „Die berühmte Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen also“, sagt Susanne Lundius, Vorsitzende des Eggstedter DRK. Umso erstaunlicher ist das Ergebnis der von ihr angeregten Typisierungssaktion, zu der das örtliche

DRK und die Feuerwehr im August vor zwei Jahren gemeinsam aufgerufen hatten: „Unter den 247 Menschen, die sich damals in der Begegnungsstätte haben registrieren lassen, waren drei, die mittlerweile tatsächlich Knochenmark gespendet und Leben gerettet haben“, sagt Lundius und spricht von einer traumhaften Trefferquote. Bei einer Typisierung wird das Blut der Spender aufwändig auf bestimmte Gewebemerkmale hin überprüft. Spenden darf erst derjeni-



Lundius

„Was hier fehlt, bist Du“: Mit diesem Slogan auf einem Puzzle wirbt die DKMS um Knochenmarkspender.



27.8.09